

**Landesliga**

Im Kampf um die Tabellenspitze erringt Holz Dohr/Semriach einen 5:3 Sieg bei der Grazer Styria und rückt damit dem Tabellenführer bis auf einen halben Punkt näher.

Einen klaren 5:3 Sieg feiert die Spielgemeinschaft Holz Dohr/Semriach im Schlager der Runde beim Tabellenführer Styria Graz. In der hochkarätig besetzten Begegnung feiern Krunoslav Hulak, Peter Roth, Alexander Dohr und Wolfgang Wolfmaier Siege für Semriach, während Stephan Wagner und Daniel Stolterfoht für die Grazer Punkten. Nach Infos aus Semriach wurde ein noch höherer Sieg auf Brett 6 vergeben, ein Sieg der Tabellenführung gebracht hätte. So pirschen sich die Semriacher zwar bis auf einen halben Punkt heran bleiben aber hinter Styria am zweiten Platz, obwohl alle bisherigen Begegnungen gewonnen wurden. Das sollte die neu aufgeflammete Diskussion ob der Sinnhaftigkeit der Brettunkte als Erstwertung in einem Mannschaftsbewerb weiter am lodern halten.

Das war zugleich der höchste Sieg der Runde. Krieglach gewinnt gegen die Schachfreunde ebenso knapp mit 4,5:3,5 wie die Austria mit einigem Spielglück in Fürstenfeld und Ratten in Hartberg. Für Ratten ist dies der erste volle Erfolg, bei einem Rückstand von 5 Punkten auf den rettenden Rang 9 dürfte er aber zu spät kommen. Ein Unentschieden bringt die Begegnung zwischen Feldbach/Kirchberg und auch Meister Leoben trennt sich von Liezen/Admont nach Kampf mit einem enttäuschenden 4:4. Dabei wurde beinahart gekämpft, die längste Partie dauerte 130 Züge, wie Hermann Strallhofer berichtet. Das Titelduell bringt für die kommenden Runden einen spannenden Zweikampf zwischen Styria und Holz Dohr/Semriach. Im Abstiegskampf ruhen die Hoffnungen der Schachfreunde und von Ratten an Liezen/Admont und der Möglichkeit, dass es nur 2 Absteiger geben könnten, falls von der 2. Bundesliga keine Steirer absteigt.

7. Runde am 28.01.2006 um 15.00

1	Feldbach/Kirchberg	Frauental	4.0 : 4.0
2	Krieglach	Schachfreunde Graz	4.5 : 3.5
3	Fürstenfeld	Austria Graz	3.5 : 4.5
4	Styria Kl.Ztg.	Holz Dohr/Semriach	3.0 : 5.0
5	Leoben	Liezen/Admont	4.0 : 4.0
6	Hartberg	Horn Union Ratten	3.5 : 4.

Tabelle nach der 7. Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Styria Kl.Ztg.	7	5	0	2	34.5	10
2	Holz Dohr/Semriach	7	7	0	0	34.0	14
3	Leoben	7	4	2	1	31.0	10
4	Fürstenfeld	7	3	2	2	30.0	8
5	Krieglach	7	4	0	3	29.5	8
6	Frauental	7	3	2	2	28.0	8
7	Feldbach/Kirchberg	7	1	1	5	28.0	3
8	Austria Graz	7	4	0	3	27.5	8
9	Hartberg	7	3	0	4	26.5	6
10	Liezen/Admont	7	0	3	4	24.0	3
11	Horn Union Ratten	7	1	1	5	21.5	3
12	Schachfreunde Graz	7	1	1	5	21.5	3

**Grazer Stadtmeisterschaft – Gert Schnider siegt knapp**

Eine dramatische Schlussrunde führt zu einem toten Rennen an der Spitze. Von 4 punktgleichen Spielern ist Gert Schnider der glücklichere und siegt mit einem halben Zähler mehr in der Zweitwertung der Buchholzpunkte vor Stefan Steiner und Robert Kreisl. Den B-Bewerb gewinnt ebenso knapp und glücklich Christian Schütz.

Eine spannende und dramatische Schlussrunde mit einem toten Rennen an der Spitze bringt das Finale der Grazer Stadtmeisterschaft am vergangenen Freitag im Grazer Hotel Bokan. Peter Kutlesa und Stefan Steiner führen nach der 6. Runde mit 4,5 Punkten vor 6 Spielern mit jeweils 4 Punkten. In der Spitzenpartie findet Gert Schnider mit Schwarz gegen die Damenbauern-Eröffnung des Krieglachers ein gutes Rezept. Schnider siegt und wirft Kutlesa damit aus dem Titelrennen. Da Stefan Steiner seine Schwarzpartie gegen Klaus Nickl „nur“ remisiert und Robert Kreisl gegen Erhard Zirngast sowie Wolfgang Sachsenhofer gegen Robert Aschenbrenner siegreich bleiben, sind am Ende 4 Spieler punktgleich, die Zweitwertung muss entscheiden. Und da hat Schnider knapp die Nase vorne und siegt vor Steiner, Kreisl und Sachsenhofer. Für Kutlesa und Nickl bleiben die Plätze 5 und 6. Sensationell auf Rang 7 landet Klaus Dobay. Er ging nur als Nummer 23 der Setzliste ins Rennen und hat seine Erwartung somit um 16 Plätze übertroffen.

Eine noch knappere Entscheidung bringt die B-Gruppe. Die beiden Führenden Josef Kainz und Mirko Radicevic (je 5 Punkte) verlieren ihre Schwarzpartien. Verfolger Christian Schütz (4,5) remisiert gegen Peter Bruder und in den Duellen der Verfolger mit 4 Punkten gibt es nur Sieger. Macht in Summe gleich 8 Spieler, die mit je 5 Punkten an der Spitze der Endtabelle liegen. Die Buchholzpunkte, da werden jeweils die Punkte der Gegner addiert, machen aber eine Reihung möglich. Der Sieger unter den Gleichwertigen wird im B-Bewerb nach Zweitwertung Christian Schütz vor Josef Kainz und Michael Pucher. Auf den Plätzen folgen Manfred Schrank, Jürgen Gerstl, Mirko Radicevic, Werner Fischer. Barbara Schink bestätigt ihr Leistungspotenzial. Die 21-jährige Grazerin landet als beste Dame auf Rang 25.

Endstand Gruppe A (Top 10):

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	FM Schnider Gert	AUT	2264	Horn Union Ratten	5.0	29.5
2	Steiner Stefan	AUT	2197	Strassenbahn Graz	5.0	29.0
3	MK Kreisl Robert	AUT	2288	Leoben	5.0	29.0
4	Sachsenhofer Michael	AUT	2134	Leoben	5.0	27.5
5	Kutlesa Peter DI.	AUT	2247	Spg. Kapfenberg-Bruck/Mur	4.5	29.5
6	MK Nickl Klaus Prof.	AUT	2185	Styria Graz	4.5	27.5
7	Dobay Klaus Mag.	AUT	1947	Postsportverein Graz	4.5	25.5
8	ÖM Aschenbrenner Robert	AUT	2272	Esv Austria Graz	4.0	27.5
9	Dimitriadis Michael	AUT	2139	Soechau	4.0	25.0
10	Zirngast Erhard	AUT	2028	Sv Union Gamlitz	4.0	23.5

24 Teilnehmer

Endstand Gruppe A (Top 10):

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Schuetz Christian	AUT	1890	Styria Graz	5.0	31.0
2	Kainz Josef Dr.	AUT	1897	Strassenbahn Graz	5.0	30.5
3	Pucher Michael	AUT	1824	Esv Austria Graz	5.0	29.0
4	Schrank Manfred	AUT	1826	Spg. Feldbach-Kirchberg	5.0	28.0
	Gerstl Juergen	AUT	1704	Esv Austria Graz	5.0	28.0



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

6	Radicevic Mirko	AUT	1713	Strassenbahn Graz	5.0	27.5
7	Fischer Werner	AUT	1807	Gratkorn	5.0	27.0
8	Scherr Johann	AUT	1791	Styria Graz	5.0	27.0
9	Karner Robert	AUT	1709	Rbej Volksbank Gleisdorf	5.0	26.0
10	Amesbauer Gert	AUT	1720	Grazer Uhrturm	4.5	26.5

48 TeilnehmerInnen

Alle Detailergebnisse finden sich auf der Website des LV-Steiermark unter www.chess.at/styria.



Peter Kutlesa – Gert Schnider



Christian Schütz (li)



Beste Dame starke Blitzlerin: Barbara Schink



Überraschungsmann: Klaus Dobay

Die Grazer Stadt-Blitz-Meisterschaft

Die traditionelle Grazer Stadt-Blitz-Meisterschaft, gespielt werden 11 Runden mit je 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, wird am Sonntag nach der Siegerehrung der Stadtmeisterschaft eine Beute von Miran Zupe. Er gewinnt im 74 Teilnehmer starken Feld mit 9 Punkten vor Darko Supancic und Robert Perhinig (je 8,5) sowie dem Steirertrio Manfred Freitag, Robert Kreisl und Kurt Fahrner (je 8 Punkte). Bester Spieler unter Elo 2100 wird Rainer Staberhofer mit 7 Punkten.

Die B-Gruppe gewinnt Gerhard Penz mit 6 Punkten, vor einer sensationell blitzenden Barbara Schink, die ebenso 5,5 Punkte erzielt wie die weiteren Preisträger Kiaras Pretterhofer, Jürgen Gerstl, Günter Pudmich und Christian Schütz.



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Termine

- **05.02.2006, Schachtraining - Isoliertes Bauernpaar**
Graz, Palais Attens (Seiteneingang Jugendreferat). Thema: „Isoliertes Bauernpaar - hängende Bauern“. Beginn: 19.00 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten: € 10,- inkl. Unterlagen und Partiematerial.

- **15.02.-
16.02.2006, Steirische Jugendschach-Olympiade**
Graz, Pädagogische Akademie Graz, Georgigasse 85. Landesoffene Schnellschachmeisterschaften in den Altersklassen U8-U16 und Landesentscheid Schülerliga. Anmeldung bis 8. Februar !!

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.